

Ausschreibung

Analyse der Kinderrechtssituation in Deutschland in den Bereichen:

- **Rechte von geflüchteten und migrierten Kindern**
- **Rechte von Kindern auf Schutz vor Vernachlässigung, Gewalt und Ausbeutung**

I. Hintergrund der Ausschreibung

Save the Children ist weltweit die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation. 1919 in Großbritannien gegründet, gehörten Kinder in Deutschland nach dem ersten Weltkrieg zu der ersten Zielgruppe von Save the Children. In 120 Ländern stärken wir heute Kinder in ihren Rechten auf eine gesunde Entwicklung, Bildung, Schutz und Teilhabe. Save the Children Deutschland wurde 2004 gegründet und agiert seit 2013 auch innerhalb Deutschlands.

Ziel unserer Arbeit in Deutschland ist es, einen relevanten Beitrag zur nachhaltigen Verwirklichung der Kinderrechte zu leisten. Gemäß des Kinderrechtsansatzes erfordert dies zum einen Aktivitäten, um die staatlichen und gesellschaftlichen Akteure in die Pflicht zu nehmen, damit sie die Kinderrechte umsetzen. Zum anderen geht es darum, die Kinder selbst und ihr Umfeld zu stärken, damit sie ihre Rechte entsprechend einfordern können.

Eine Kinderrechtssituationsanalyse, bei der insbesondere die Ursachen von Kinderrechtsverletzungen sowie die Fähigkeiten und Interessen der unterschiedlichen Stakeholder untersucht werden, bildet die Grundlage für diese Arbeit. Die in regelmäßigen Abständen stattfindende Überprüfung unserer strategischen Ausrichtung auf Basis quantitativer und qualitativer Daten ist ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit.

Aufgrund der bisherigen Ausrichtung der Programmarbeit in Deutschland und der bestehenden Expertise und Erfahrung der Organisation wird die zukünftige Arbeit auf bestimmte Handlungsfelder fokussiert sein. Die hier ausgeschriebene Kinderrechtssituationsanalyse soll Orientierung für die Handlungsfelder „Rechte von geflüchteten und migrierten Kindern“ und „Rechte von Kindern auf Schutz vor Vernachlässigung, Gewalt und Ausbeutung“ geben.

II. Ziel der Analyse, Methodik und Ausgangsfragen

Zur Ausrichtung unserer zukünftigen programmatischen Arbeit und der damit verbundenen Advocacy-Strategien streben wir die detaillierte Analyse der Kinderrechtssituation in den oben genannten Handlungsfeldern durch einen unabhängigen Anbieter an.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Analyse hinsichtlich ihrer Darstellung pointiert ist, Kausalitäten klar herausarbeitet und Informationen über die Rolle und Kapazitäten der verschiedenen Stakeholder bereitstellt. Wir erwarten, dass die Recherche umsichtig geführt und nur auf relevante Berichte, Daten und Befunde hierfür zurückgegriffen wird.

Die Analyse soll eine umfassende Sichtung und Aufbereitung von relevanten bestehenden Berichten, empirischen Datensätze, Analysen etc. sowie Interviews mit relevanten Akteuren und Experten umfassen. Es ist zu prüfen, inwiefern die Konsultation von Kindern im Rahmen der Analyse machbar und sinnvoll ist.

Bei der Kinderrechtssituationsanalyse sollten folgende Aspekte für die oben genannten Handlungsfelder untersucht und dargestellt werden:

- Art und Ausmaß der Kinderrechtsverletzungen im Handlungsfeld
- Ursachen und Folgen der Kinderrechtsverletzungen
- Fähigkeiten und Willen der so genannten Pflichtenträger, Kinderrechte umzusetzen (Staatliche Akteure von der kommunalen bis zur internationalen Ebene; Eltern/Sorgeberechtigte; Privatsektor; Zivilgesellschaft etc.)
- Marktumfeldanalyse: Engagement anderer Organisationen, bestehende Programme, Strategien etc.
- Empfehlungen für Ansatzpunkte und Strategien, um Kinderrechtsverletzungen nachhaltig zu beseitigen

Da die hier beauftragte fokussierte Analyse der Kinderrechtssituation zur strategischen Ausrichtung der Programmarbeit von Save the Children in Deutschland beitragen soll, ist ein iterativer Erarbeitungsprozess mit den Verantwortlichen bei Save the Children Deutschland erforderlich. Dementsprechend sollte die Erarbeitung des Endberichts stufenweise erfolgen und Teilprodukte sollen bei Workshops oder Gesprächen mit Save the Children vorgestellt werden, um Entscheidungen über die weitere Fokussierung der Analyse gemeinsam zu treffen. Hierfür sollten bei jedem Teilprodukt Empfehlungen zur weiteren Engführung der Studie präsentiert werden.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die erste Phase der Datenaufbereitung als Schreibtischstudie in erster Linie Art und Ausmaß der verschiedenen Kinderrechtsverletzungen in den Blick nimmt und nur erste Informationen zu Ursachen, Rollen der verschiedenen Akteure und zur Marktumfeldanalyse enthalten wird. Diese Punkte sowie die Frage der strategischen Ansatzpunkte sollten dann in einem zweiten Schritt für die gemeinsam priorisierten Kinderrechtsverletzungen innerhalb der Handlungsfelder tiefer analysiert werden. Hierfür sollten Interviews mit relevanten Akteuren und andere qualitative Methoden genutzt werden.

Da Save the Children z.T. bereits seit einigen Jahren in den tiefer zu analysierenden Handlungsfeldern programmatisch tätig ist und über entsprechende Expertise und Kontakte verfügt (<https://www.savethechildren.de/deutschland/>), wurden folgende Ausgangsfragen für den ersten Analyseschritt formuliert.

1. Ausgangsfragen zum Recht von Kindern auf Schutz vor Vernachlässigung, Gewalt und Ausbeutung

- Aufbereitung des aktuellen Fachdiskurses und der aktuellen Zahlen bezüglich der (Nicht-) Verwirklichung des Kinderrechtes auf Schutz im familiären, außerfamiliären und insbesondere institutionellen Bereich (Schulen- und Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe).
- Analyse der Umsetzung der Schutzrechte innerhalb des gesetzlich bestehenden Schutzauftrages sowie der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, diesen Schutzauftrag mitzugestalten (Fokus auf Förderungs-, Unterstützungs-, sowie Schutzleistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, des Bürgerlichen Gesetzbuches und Informationen zum Umsetzungsstand des Themenbereichs kindgerechte Justiz).
- Aufbereitung der existierenden Datenlage zu Gefährdungen des Kindeswohls (u.a. Häufigkeit, Formen der Gefährdung, Betroffenengruppe, Täterprofile)
- Besonderes Interesse: Aufbereitung von Daten und Informationen zur (sexuellen) Ausbeutung von Kindern (Handel von Kindern, sexuelle Ausbeutung zum Zweck der Prostitution, Handel mit Organen, Anstiften zur Bettelerei oder zum Drogenverkauf etc.).

2. Ausgangsfragen zu Rechten von geflüchteten und migrierten Kindern

- Untersuchung der Kinderrechtssituation der mit ihren Familien nach Deutschland geflüchteten oder migrierten Kinder (Rechte auf Schutz, Bildung, Gesundheit und Teilhabe)
- Aufbereitung der Daten zu Einreise, Asylantragsstellung, Verteilung, Unterbringung, Schulbesuch, Kindertagesbetreuung, Gewährung von medizinischen Leistungen, Beteiligungsmöglichkeiten etc.
- Übersicht über bestehende Unterbringungsstandards und Regularien in den einzelnen Bundesländern
- Besondere Berücksichtigung der Gewährung von Leistungen der psychosozialen und psychologischen Unterstützung
- Untersuchung der Übergänge von Ankunfts- zu Regelsituation

III. Formale Anforderungen und erwartete Produkte

Der mehrstufige Prozess der Kinderrechtssituationsanalyse in den benannten Handlungsfeldern sollte spätestens bis zum **15.10.2019** abgeschlossen sein.

Unabdingbar für die Auftragsvergabe sind ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen zu Kinderrechten im Allgemeinen sowie zu deren Verwirklichung in Deutschland. Des Weiteren sind Kenntnisse zu den Themenbereichen Migration und Flucht sowie Schutzrechten nachzuweisen.

Im Rahmen einer Angebotsabgabe sind von Bieter*innen folgende Dokumente einzureichen bzw. wird Auskunft zu folgenden Punkten erwartet:

- » Darstellung der geplanten Methodik zu Auswahl und Umfang der Sekundärdatenanalyse, zu den Fokussierungsabstimmungen mit Save the Children sowie zur Erhebung von Primärdaten durch Experteninterviews und gegebenenfalls Konsultationen von Kindern
- » Angaben zur Form der Präsentation der Zwischenergebnisse sowie des Abschlussberichts
- » Zeit- und Maßnahmenplan zur Abstimmung mit dem Auftraggeber
- » detaillierte Preiskalkulation, aus der die Gesamtleistung ersichtlich ist, inklusive Angaben zu durch den/die Auftragnehmer*in gewünschte Teilzahlungen
- » Referenzen über ähnliche Leistungen bzw. ein anderweitiger Nachweis, aus dem die Eignung von Bieter*innen zur Erfüllung der Anforderungen der Ausschreibung hervorgeht.

Es wird erwartet, dass Bieter*innen vor Vergabe zu einem Angebotsklärungsgespräch zur Verfügung stehen. Im Falle eines Zuschlages erfolgt zeitnah ein Auftragsklärungsgespräch.

Es steht ein Budget von bis zu 20.000,- Euro (inkl. MwSt. und Sachkosten) zur Erbringung der genannten Leistung zur Verfügung. Es wird gewünscht, dass Bieter*innen die angebotenen Leistungen entsprechend dieser Budgetvorgabe kalkulieren.

Ferner wird die Einräumung des räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten ausschließlichen Nutzungsrechts an den im Rahmen des Auftrages erbrachten Leistungen und Ergebnissen erwartet. Untervergaben sind prinzipiell zulässig, bedürfen aber der schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber.

Der Schutz von Kindern ist für Save the Children eine zentrale Aufgabe. Dies beinhaltet, dass wir alles unternehmen, um Kinder innerhalb unserer eigenen Organisation vor Gefahren zu schützen. Deshalb setzen wir die Bereitschaft, nach den Child Safeguarding Standards von Save the Children zu arbeiten, voraus und benötigen ein erweitertes Führungszeugnis der mit dem Auftrag betrauten Personen, sollte es zu einer direkten Zusammenarbeit mit Kindern kommen.

Informationen zu den Child Safeguarding Standards von Save the Children Deutschland e.V. finden sie unter: <https://www.savethechildren.de/informieren/ueber-uns/child-safeguarding/>

Wir freuen uns auf Ihr Angebot vorzugsweise per E-Mail bis zum **30.07.2019** an weneta.suckow@savethechildren.de. Unterlagen oder Referenzbeispiele können Sie gerne ergänzend an untenstehende Adresse senden. Bei Rückfragen steht Ihnen Weneta Suckow unter weneta.suckow@savethechildren.de unter 030 2 7 59 59 79 410 zur Verfügung.